

Einsparpotenziale bei Lieferanten erkennen und nutzen

Das Erkennen und Nutzen von bei Lieferanten vorhandenen Einsparpotenzialen erfordert ein aktives Lieferantenmanagement durch den verantwortlichen Einkäufer. Dabei gilt es, durch Kostenstrukturanalysen und Markt- bzw. Angebotsvergleiche die Gestaltungsspielräume für Preisreduzierungen auszuloten und – im Sinne einer pro-aktiven Lieferantenentwicklung – gemeinsam mit dem Lieferanten in Kostensenkungsinitiativen umzusetzen. Einkäufer und Lieferanten streben durch das gemeinsame Aufspüren von Einsparpotenzialen bei den Zulieferkosten eine partnerschaftliche Kostenführerschaft an.

Dieses Seminar zeigt auf, wie Sie Einsparpotenziale bei fremdbezogenen Zukäufen und Leistungen erkennen und die Prioritäten richtig setzen können. Sie lernen wichtige Tools kennen, um Preise und Kosten effektiv zu reduzieren.

Sie sind

Einkäuferin bzw. Einkäufer mit der Aufgabe, Ihre Zulieferkosten nachhaltig zu reduzieren.

Ihr Nutzen

Sie erwerben praxiserprobtes Wissen über Methoden und Werkzeuge zur nachhaltigen Senkung von Lieferantenkosten. Konkrete Maßnahmen für die schnelle Umsetzbarkeit von Kostensenkungsinitiativen werden im Seminar anhand von praktischen Übungen erarbeitet.

Referent

W. Kurtz ist Director Supply Management für einen Geschäftsbereich in einem international agierenden Technologiekonzern. Zu einem Schwerpunkt seines Aufgabebereiches gehört die weltweite einkäuferische Betreuung und Abwicklung von Projekten. Durch seine langjährige Erfahrung in unterschiedlichen leitenden Funktionen im Einkauf, Vertrieb und Entwicklung verfügt er über fundierte Kenntnisse im Investitionsgüter- und Projekteinkauf verschiedener Branchen.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- **Ergebnisbeitrag des Einkaufs**
 - Auswirkungen von Materialkosteneinsparungen auf den Unternehmensgewinn
 - Formulierung von Kostenreduzierungszielen über Savings bei Lieferanten
 - Einschätzung realistischer Einsparpotenziale von Lieferanten
- **Methoden zum Erkennen von Einsparpotenzialen bei Lieferanten**
 - Überprüfung der Angemessenheit von Preisen durch Kostenstrukturanalysen
 - Einsparungen durch Produktveränderungen und -optimierung im Rahmen der Wertanalyse
 - Reverse Engineering als funktionsübergreifender Ansatz zur Kostenoptimierung von Zukäufen
- **Nutzung von Einsparmöglichkeiten durch Angebotsvergleiche**
 - Schnelle Einsparerfolge über Äquivalenzziffernrechnungen
 - Verbesserung der Angebotstransparenz über partielle Preisvergleiche
 - Linear Price Performance
- **Argumente zur Preisreduzierung über Ansätze der Kostenrechnung**
 - Vollkostenrechnung als Grundlage zur Erkennung von Einsparungen bei Materialkosten, Stundenverrechnungs- und Maschinenstundensätzen
 - Teilkostenrechnung als Möglichkeit zur Erkennung von Einsparungen durch Liefermengenausweitung
- **Die Ermittlung von Einsparpotenzialen durch aktives Lieferantenmanagement**
 - Marktpreistransparenz durch Beschaffungsmarktforschung
 - Techniken der Lieferantenbewertung
 - Lieferantenentwicklung und Potenzialverbesserungen
- **Nutzung und Anwendungsbereiche von Tools und Entscheidungshilfen**
 - Entscheidungs-/Gewichtungsmatrix
 - Portfolio-Technik
 - Praktische Übungen zum Einsatz von Tools

Termine und Orte

21.–22.05.12 Darmstadt → VA.-Nr.: 52126050
12.–13.11.12 Stuttgart → VA.-Nr.: 52126051

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

880,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
1.100,- EURO Standardgebühr
550,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)